

## **BUNDESKRIMINALAMT**

### **Operation Pandora: Bundeskriminalamt und Landeskriminalämter sprengen Internet-Tauschbörse von Kinderpornografie in Österreich**

Utl: Österreichweit wurden 58 Verdächtige ausgeforscht.

Dem Bundeskriminalamt ist in Zusammenarbeit mit den Landeskriminalämtern ein weiterer Schlag gegen die Kinderpornografie im Internet gelungen. Bei der Operation Pandora wurden österreichweit 58 Verdächtige ausgeforscht, die im Verdacht stehen in einer Internet-Tauschbörse kinderpornografische Filme und Bilder verbreitet zu haben.

In den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg und Wien wurden von den neun Landeskriminalämtern zahlreiche Hausdurchsuchungen durchgeführt. Dabei wurde umfangreiches strafbares Material sichergestellt. Einige der Verdächtigten sind bereits einschlägig vorbestraft oder aus vorangegangenen Operationen bekannt. Bei einem Verdächtigen aus Oberösterreich wurden über 200.000 kinderpornografischer Bilder sichergestellt.

Von den Verdächtigen im Alter zwischen 21 und 60 Jahren stammen 34 aus Wien, sechs aus Oberösterreich, vier aus Salzburg, fünf aus Tirol, drei aus Vorarlberg, drei aus dem Burgenland, zwei aus Niederösterreich und einer aus Kärnten.

Die Ermittlungen waren durch einen Hinweis an die Meldestelle für Kinderpornografie im Büro für Kapital- und Sittlichkeitsdelikte im Bundeskriminalamt ins Rollen gekommen.

Rückfragehinweis:

Helmut Greiner, Oberst  
Pressestelle im Bundeskriminalamt

0664 813 21 28  
helmut.greiner@bmi.gv.at